

WER wird gefördert?

Auch hier zählt Vielfalt: Von Vereinen, Initiativen, Projektgruppen, über Kirchen, Feuerwehren, Schulfördervereine bis zu Privatpersonen kann das Spektrum reichen, z.B.: Bildungs- und Qualifizierungsträger, freie Träger der Jugendhilfe, Gewerkschaften, Jugendringe, Jugendverbände, Kindertagesstätten, kulturelle Einrichtungen (Museen, Theater usw.), Migranten(selbst)organisationen, religiöse Gemeinschaften unabhängig von der Konfession, Sportvereine / Sportverbände, Stiftungen, Träger aus dem Bereich Rettungsdienste, Katastrophenschutz (Freiwillige Feuerwehren, THW, usw.), Wohlfahrtsverbände ... du oder Sie!

WANN wird gefördert?

Alle Projektanträge, die für den Lokalen Aktionsplan Cottbus eingereicht werden, nimmt ein Begleitausschuss (engagierte Vertreter z.B. aus Gewerkschaften, Polizei, Schulamt, Streetworker, Stadtverwaltung ...) gründlich unter die Lupe. Dieser kommt einmal im Monat zusammen und entscheidet gemeinsam, welches Projekt in welcher Höhe gefördert werden kann.

Bei einem positiven Bescheid erfolgt die Auszahlung ganz schnell, das Geld kann dann schon ein bis zwei Wochen nach Bewilligung zur Verfügung stehen. Jeder eingereichte Antrag wird zeitnah beantwortet.



STADT COTTBUS
CHÓSEBUZ



Informationen

Lokaler Aktionsplan Cottbus

Stadtverwaltung Cottbus, Neumarkt 5, 03046 Cottbus
Geschäftsbereich II, Frau Ramona Sibrover
Telefon 0355/612-2839, Mobil 0177/6122839
E-Mail Ramona.Sibrover@neumarkt.cottbus.de

Demokratie und Integration Brandenburg e.V.

Frau Andrea Müller
Telefon 0355/612-2894, Mobil 01578/7760010
E-Mail Andrea.Mueller@neumarkt.cottbus.de

www.facebook.de/lapcottbus / www.lap-cottbus.de

Noch mehr Informationen zum Bundesprojekt:
www.toleranz-fordern-kompetenz-staerken.de



TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN
Der Lokale Aktionsplan Cottbus
Informationen zu Projektförderungen

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Cottbus,



„Die Würde des Menschen ist unantastbar“ – sich dafür tagtäglich einzusetzen, ist unsere gemeinsame Aufgabe. Es freut mich sehr, dass die Stadt Cottbus im Rahmen des Bundesprogramms TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN einen Lokalen Aktionsplan entwickelt hat und diesen mit Hilfe vieler engagierter Akteure umsetzen wird. Es liegt mir am Herzen, dass sich Cottbus für seine Einwohner, die Studierenden der BTU Cottbus

und der Hochschule Lausitz, für Investoren und Besucher als eine tolerante und vielfältige Stadt präsentiert. Tragen sie mit Ihrem Engagement und Ihrer Kreativität dazu bei, dass Cottbus eine tolerante Stadt bleibt, in der Demokratie und Weltoffenheit weiterhin immer Vorfahrt haben.

Viel Erfolg bei der Umsetzung Ihrer Ideen wünscht Ihnen
Ihr Oberbürgermeister
Frank Szymanski

LAP – Lokaler Aktionsplan Cottbus

Unter dem Motto „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ sorgt sich ein Bundesprogramm seit 2011 darum, Menschen für Vielfalt, Toleranz und Demokratie zu begeistern. Dieses Projekt wird auf lokaler Ebene mit einer Vielzahl an Aktivitäten durch den Lokalen Aktionsplan (LAP) Cottbus umgesetzt. Für Projekte, Vorhaben und Initiativen stehen Fördermittel zur finanziellen Unterstützung bereit – jeder kann Mitmachen! Ein großes Ziel des Projekts ist die Bekämpfung von Rechts- und jeder anderen Form von Extremismus, von Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus.



Facebook-Hinweis: Sie können dieses Projekt auch als Fan auf facebook unterstützen – und Ihr Engagement mit anderen teilen. www.facebook.de/lapcottbus



Jetzt Anträge für die finanzielle Unterstützung von Projekten einreichen!

WAS wird gefördert?

- Projekte zur Stärkung der demokratischen Bürgergesellschaft
- Projekte, die öffentlich wirksam für Toleranz und gegen Extremismus wirken
- Demokratie- und Toleranzerziehung
- Soziale Integration
- Interkulturelles und interreligiöses Lernen
- Antirassistische Bildungsarbeit
- Kulturelle und geschichtliche Identität
- Bekämpfung rechtsextremistischer Bestrebungen bei jungen Menschen
- Die Vielfalt ist nicht beschränkt, es kann sich z.B. um folgende Bereiche handeln: Kultur, Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, Auseinandersetzung mit der Heimat, generationenübergreifende Projekte, Präventionsarbeit, Schulung und Aufklärung über neue Erscheinungsformen des Rechtsextremismus, Auseinandersetzung mit der Vergangenheit, Fairness, interkulturelle und interreligiöse Projekte.

WIE wird gefördert?

Zum einen mit politischer Unterstützung – zum anderen mit Geld. Dafür ist ein Projektantrag auszufüllen, den man unter www.facebook.de/lapcottbus oder unter www.lapcottbus.de herunterladen bzw. bei der Koordinierungsstelle abholen kann. Bei der Koordinierungsstelle kann auch persönliche Beratung in Anspruch genommen werden.